

Cuba *sagt kontra!*

Das gilt nicht nur denen, die den Kapitalismus für das Land erneut als Trumpf ausrufen, sondern in der gegenwärtigen Corona-Pandemie eben diesem Virus. Angeblich geht ja in Cuba nichts und „Reformen“ sollen her. Dabei hat das Land gerade fünf Impfstoffe entwickelt, wovon „Soberana 2“ unmittelbar vor der Anwendung steht – entwickelt nicht von kapitalistischen Multis, sondern von Staatsfirmen und hochmotivierten Wissenschaftlern, die nicht dem Profit, sondern ihrer ethischen Haltung verpflichtet sind.

Es ist beschämend, wie hier die Bundesregierung und

die Pharmalobby sich gegen eine Freigabe „ihrer“ steuerfinanzierten Impfstoffe sträuben. Die Armen dieser Welt müssen noch auf Hilfe aus Cuba warten, doch diese wird schnellstmöglich eintreffen!

Das europäische Solidaritäts-Netzwerk **mediCuba-Europa** hat seit 2020 über 600 000 Euro für Cubas Gesundheitswesen aufgebracht (die Schweiz hat 350 000 Euro beigesteuert – der deutschen Regierung zur Nachahmung empfohlen). Derzeit geht es um den Ankauf von Material wie u.a. Spritzen und Filter für die kommenden Impfprogramme.

Unser Trumpf heißt Solidarität!
Spendet an die HCH e.V.,
Sparkasse Dortmund, IBAN:
DE52 4405 0199 0091 0160 36
Stichwort: MCE-COVID19

Netzwerk Cuba Informationsbüro e.V.
Weydingerstr. 14-16 · 10178 Berlin
Info@netzwerk-cuba.de

Tel. 030-240 093 38 · Spenden:
GLS Bank · BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE28 4306 0967 1206 4415 00

NETZWERK CUBA
- informationsbüro - e.V.

Infos zu Cuba:
netzwerk-cuba.de

Solidarität mit Cuba

